

Case Study

DDOR Novi Sad

»Fujitsu hat ein Konzept vorgelegt, das neben einem technisch und wirtschaftlich attraktiven Hardwareangebot auch die Möglichkeit der teilweisen Weiternutzung der bestehenden Infrastruktur eröffnete: Das hat uns bei der Auswahl des Partners für die Modernisierung unseres Data Centers überzeugt.«

Vidan Markovic, Executive Director of IT, DDOR Novi Sad



DDOR Novi Sad: Versicherung mit langer Tradition

Novi Sad ist mit 350.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Serbiens – und Sitz der gleichfalls zweitgrößten serbischen Versicherungsgesellschaft, der sie auch ihren Namen gibt: DDOR Novi Sad. Über 1.000 Mitarbeiter bieten über ein landesweites Netz von Geschäftsstellen und Filialen ein breites Spektrum von Versicherungsprodukten an. Es reicht von der Auto- bis zur Lebensversicherung.

Wie erfolgreich das Unternehmen dabei ist, verdeutlicht die führende Position im Ranking der in Serbien tätigen Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus kann DDOR Novi Sad für sich eine Pionierrolle besonderer Art in Anspruch nehmen: 1990 wurde das Unternehmen in die erste Aktiengesellschaft auf dem Gebiet der ehemaligen Republik Jugoslawien umgewandelt. Mittlerweile liegt die Aktienmehrheit bei einer italienischen Gesellschaft.

Wem so viele Versicherungskunden ihr Vertrauen beweisen, hat eine Menge an Policen zu verwalten. Das übernimmt ein in Novi Sad arbeitendes Data Center, in dem Tausende von Verträgen informationstechnisch bearbeitet und archiviert werden. Über 100 verschiedene Anwendungen leisten dazu ihren Beitrag. Sie laufen auf unterschiedlichen Hardwareplattformen renommierter Anbieter, sind allerdings im Laufe der Zeit in die Jahre gekommen: Anlass für die IT-Verantwortlichen in Novi Sad, die Technik auf den Prüfstand zu stellen und nach Optimierungen Ausschau zu halten.

Der Kunde

DDOR Novi Sad, zweitgrößtes Versicherungsunternehmen in Serbien mit rund 1.000 Mitarbeitern
www.ddor.co.rs



Die Herausforderung

Optimierung des zentralen Rechenzentrums und Neuausrichtung der Infrastruktur auf wachsende Anforderungen

Die Lösung

Modernisierung der bestehenden Hardwarelandschaft durch PRIMERGY Server und ETERNUS Storagesysteme von Fujitsu

Kundennutzen

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Data Center durch die Integration neuer Technologien bei gleichzeitigem Investitionsschutz durch die teilweise Einbindung vorhandener Systeme
- Verlässlichkeit auf der Basis einer hochverfügbaren, sicheren und einfachen Infrastruktur
- Kostengünstiger Betrieb durch moderne Technologie mit hoher Energieeffizienz
- Kompetente Entscheidungsunterstützung hinsichtlich der weiteren Data-Center-Entwicklung durch herstellernerneutrale Beratung

Produkte und Services

- Server: 10 x PRIMERGY RX300 S6; 2 x PRIMERGY RX600 S5
- Storage: 1 x ETERNUS DX440 mit der Storage Management Software ETERNUS SF Storage Cruiser und AdvancedCopy Manager (ACM)
- Switches: 2 x BROCADE 300
- Software: VMware vSphere, Microsoft Exchange, branchenspezifische Standard- und lokal entwickelte Individuallösungen
- Datenbank: Microsoft SQL
- Services: herstellerunabhängige Optimierungsservices für Data Center

Zeit für Modernisierung ...

In dem dafür näher in Augenschein genommenen Anbieterfeld profilierte sich Fujitsu als „trusted advisor“. Das für dieses Projekt gebildete Fujitsu-Team überzeugte mit einem Konzept, das sowohl den Investitionsschutz bestehender Systeme als auch die schrittweise Ausrichtung auf Neues beinhaltete: Altsysteme werden nach Kriterien wie Alter und Leistungsfähigkeit weiter beschäftigt und neue behutsam und sinnvoll in die Infrastruktur eingebunden. Das Fujitsu-Team beließ es aber nicht nur dabei. Zusätzlich wurden Ideen und Anregungen für herstellerunabhängige Optimierungen im Data Center unterbreitet, was die Stellung Fujitsus als vertrauensvoller Partner weiter stärkte.

... und Konsolidierung im Data Center

Im Kern geht es bei DDOR Novi Sad um die Konsolidierung der Data-Center-Infrastruktur sowohl auf primärer Betriebs- als auch auf sekundärer Sicherheitsebene. Rund die Hälfte aller Server steht dabei in der ersten Umsetzungsstufe zur Disposition. Weniger ist mehr, lautet hier die Devise. Was viele Systeme bisher leisteten, wird nunmehr im Rahmen der Konsolidierung auf wenige, aber drastisch leistungsstärkere Server von Fujitsu übertragen. Sie bringen neben besserer Ressourcenausschöpfung durch Virtualisierung und Automatisierung auch den Nutzen eines reduzierten Energieverbrauchs mit. Das wirkt sich bei DDOR Novi Sad budgetfreundlich auf die Betriebskosten aus und senkt zugleich die Umweltbelastungen.

PRIMERGY Server und ETERNUS Storage im Focus

Das technische Rückgrat für Konsolidierung und Optimierung im Data Center bilden Server der Modellfamilien PRIMERGY RX300 und PRIMERGY RX600. Darüber hinaus ersetzt das Stagesystem ETERNUS DX440 das bisher für Speicherung und Archivierung eingesetzte EMC-Modell. Dieses wird allerdings nicht außer Dienst gestellt, sondern einer neuen Verwendung als Entwicklungs- und Testsystem zugeführt. Der Einsatz von ETERNUS DX440 als zentraler SAN-Speicher bildet bei DDOR Novi Sad den Schlüssel und die Voraussetzung für die virtualisierte Infrastruktur. Das System entspricht mit seiner Zuverlässigkeit und Leistung in perfekter Weise den Anforderungen der Servervirtualisierung. Es sorgt in Kombination mit den PRIMERGY Servern dafür, dass bei DDOR Novi Sad kein Sand ins Geschäftsgetriebe gerät.

Anfang 2011 soll der zweite Modernisierungsschritt starten. Dann rückt das zweite Data Center in den Blickpunkt, mit dem DDOR Novi Sad Ausfallsicherheit und Katastrophenschutz gewährleistet. Wieder geht es dann um neue Server und Stagesysteme, die überkommene Technologie ablösen. Und wieder werden Fujitsu-Produkte aus dem Dynamic-Infrastructures-Portfolio wegweisend für Optimierung, Konsolidierung und Virtualisierung stehen: PRIMERGY Server mit VMware-Virtualisierung und ETERNUS-basiertes Speichermanagement geben dabei die Richtung vor. Sie führt zu dynamischen Infrastrukturen mit noch mehr Sicherheit und Verfügbarkeit, wobei der geplante Einsatz einer ETERNUS CS800 ein Höchstmaß an Schutz vor Datenverlust bietet. Gleichzeitig wird auf diese Weise das Back-up-Zeitfenster auf ein Minimum reduziert und die Wiederherstellungszeiten werden drastisch verkürzt.

Projektpartner



Kontakt

Fujitsu Technology Solutions GmbH
Customer Interaction Center
Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Telefon: +49 (0) 1805-372 100
(je 14 Cent/Minute; aus Mobilfunknetzen max. 42 Cent/Minute)

Copyright 2010 Fujitsu Technology Solutions GmbH.

Fujitsu, das Fujitsu-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Fujitsu Limited in Japan und anderen Ländern. Technische Daten und Änderungen vorbehalten Lieferung nach Verfügbarkeit. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Realisierung: www.tmc-gmbh.de (10441)